

Eupen, 13. Dezember 2022

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 10.12.2022

Abmeldungen: Elena Horten, Peter Schrymecker, Joseph Schyns, Gerhard Schmitz

Beschlussfähigkeit: Eine zwei-Drittel-Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Der Bericht der Sitzung vom 19.11.2022 wird genehmigt.

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

1. Bericht der vergangen Bürgerratssitzung vom 19.11.2022
2. Rechnungslegung 4. Bürgerversammlung (TOP1)
3. Haushalt 2023 (TOP2)
4. Beschlussvorschlag zur Sonderregelung von Anwesenheits- u. Fahrtgeld (TOP3)
5. Eingegangene Themenvorschläge 2022 mit Einschätzung zu den politischen Zuständigkeiten (TOP5)
6. Dossier eines Filmprojekts der RTBF (TOP6)
7. Einladung zu 50 Jahre PDG (TOP6)
8. Empfehlungen der Bürgerversammlung „digitale Fähigkeiten“
9. Ansprache des Parlamentspräsidenten zum Tag der DG 2022
10. Beschlussvorschlag: Vorgehensweise zum Mitgliederwechsel
11. Tipps für geeignete Themenvorschläge

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Rechnungslegung 4. Bürgerversammlung
2. Haushalt 2023
3. Beschluss zu Sonderregelungen von Anwesenheits- u. Fahrtgeld
4. Planung des Mitgliederwechsels
5. Themenwahl 5. Bürgerversammlung
6. Verschiedenes

1. Rechnungslegung 4. Bürgerversammlung

Die Ständige Sekretärin legt zur Information des Bürgerrats die Rechnungslegung der 4. Bürgerversammlung vor.

2. Haushalt 2023

Der Bürgerrat ist mit dem Haushaltsentwurf der ständigen Sekretärin einverstanden und beauftragt die ständige Sekretärin, dem Parlamentspräsidium diesen Entwurf zuzustellen.

3. Beschluss zu Sonderregelungen von Anwesenheits- u. Fahrtgeld

Der Bürgerrat genehmigt den Vorschlag der ständigen Sekretärin und beschließt demnach, das Parlamentspräsidium darum zu bitten, eine entsprechende Regelung zur Vergütung von der Teilnahme an Sitzungen, die nicht ausdrücklich im Dekret vorgesehen sind, vorzusehen. Als Grundlage für diese Regelung, legt der Bürgerrat dem Parlamentspräsidium eine Liste von in dieser Sitzung gesammelten „Sonderfällen“ (im Dekret nicht vorgesehenen Sitzungen) vor. Die ständige Sekretärin wird gebeten, zwei im Bürgerrat abgestimmte Änderungen an dieser Liste vorher vorzunehmen.

4. Planung des Mitgliederwechsels

Der Bürgerrat beschließt, dass der nächste Mitgliederwechsel in der Februar-Sitzung stattfinden soll, zu der sowohl die ausscheidenden als auch die neuen Mitglieder eingeladen werden.

Der Bürgerrat beschließt weiter, dass 8 von den 11 Vertretern der 1. Bürgerversammlung „Pflege“ ausscheiden und 9 von den 14 Bewerbern der neuen Bürgerversammlung „Digitalisierung“ nachrücken. (1 Platz war ohnehin unbesetzt). Dies, um den Dekretbestimmungen von einem Drittel der Mitglieder pro Bürgerversammlung möglichst nahe zu kommen. Die nicht ausgelosten Nachrücken bilden eine Reserveliste für den Fall, dass ein Bürgerratsmitglied zurücktritt.

Da man zum ersten Mal in der Situation ist, dass es mehr Nachrücker aus der neuen Bürgerversammlung gibt, als Plätze im Bürgerrat frei werden, muss der Bürgerrat über eine entsprechende Methode zur Festlegung der Mitglieder befinden. Der Bürgerrat nimmt einen entsprechenden Vorschlag der ständigen Sekretärin an, wonach sowohl für die Festlegung der ausscheidenden Mitglieder als auch für die Festlegung der nachrückenden Mitglieder ein Losverfahren mit Selektionskriterien angewandt wird. Dies, um eine größtmögliche Durchmischung im neuen Bürgerrat zu erreichen.

5. Themenwahl 5. Bürgerversammlung

Der Bürgerrat wertet in einem Workshopformat die Themenvorschläge aus, die im Frühsommer 2022 von der allgemeinen Bevölkerung eingereicht worden waren. Es kommen ein paar Themen in die engere Auswahl. Die eigentliche Themenwahl für die 5. Bürgerversammlung, die im Frühsommer 2023 stattfinden wird, wird auf die nächste Bürgerratssitzung vertagt. Die Mitglieder werden aufgerufen, sich auch nochmal eigene Gedanken über mögliche Themen bis zur nächsten Sitzung zu machen.

6. Verschiedenes

- Der Bürgerrat legt folgende Termine für die nächsten beiden Bürgerratssitzungen fest: Samstag, **21. Januar** 2023 um 9Uhr30; Samstag, **11. Februar** 2023 um 9Uhr30

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdiallog@pdg.be
www.buergerdiallog.be | **fb** @burgerdialog.ostbelgien | **IG** @buergerdiallogostbelgien

- Der Bürgerrat beschließt, folgenden Interviewanfragen zuzusagen:
 - o Filmprojekt der RTBF
 - o Filmprojekt von Frau Culkova
 - o MDG-Fotoausstellung „Menschen aus Ostbelgien“

Die ständige Sekretärin wird beauftragt, nach der Sitzung einen Aufruf per E-Mail zu starten, damit Bürgerratsmitglieder sich für die jeweiligen Interviews melden können.

Für das „Online-Vernetzungstreffen von lokalen Bürgerratsinitiativen“ von „Mehr Demokratie e.V.“ am 16.12.2022 erklärt sich niemand der anwesenden Bürgerratsmitglieder zur Teilnahme bereit.

- Der Vorsitzende erinnert daran, dass der Ausschuss I am Montag, **19. November 2022 um 17Uhr** zum ersten Mal zur Orientierungsnote „Wohnungswesen“ tagt. Im Rahmen der Nachverfolgung der Bürgerempfehlungen „Wohnen“ hatten sich folgende Bürgerratsmitglieder zur Teilnahme an dieser Sitzung bereit erklärt: **Ursula Roskamp, Annemie Ernst, Yvonne Broichhausen, Marie-Louise Havet, Olivier Meyer**. Die Mitglieder werden gebeten in der Januar-Sitzung vom Bürgerrat Bericht zu erstatten.

Folgende Mitteilungen werden aus Zeitgründen nicht in der Sitzung, sondern im Anschluss im Rahmen des Sitzungsberichts mitgeteilt:

- Zum Stand der Dinge der Bürgerempfehlungen „Digitale Fähigkeiten“: Die Empfehlungen wurden inhaltlich in der Ausschusssitzung vom 6.12.2022 vorgestellt worden. In der Sitzung vom **28.2.2022** wird der zuständige Ausschuss seine Stellungnahme vorstellen.
- Die ständige Sekretärin hat ein Austauschgespräch mit dem Dienst „InfoIntegration“ zu der Frage, wie man Bürger mit Migrationshintergrund in der Teilnahme am Bürgerdialog unterstützen kann, durchgeführt – mit folgenden Ergebnissen:
 - o Das Rundschreiben an die 1000 Ausgelosten wird für die nächste Bürgerversammlung in sämtliche Sprachen (Ukrainisch, Russisch, Arabisch, ...) von dem Übersetzungsdienst „Traduko“ übersetzt.
 - o Ein Informationsbeitrag zum Bürgerdialog wird in den oben genannten Sprachen vom Bürgerradio „Studio Neau“ ausgestrahlt.
 - o Ein Teilnehmer mit Migrationshintergrund von der 4. Bürgerversammlung „Digitalisierung“ wird in den Bürgerrat nachrücken und hat sich bereit erklärt, seine Teilnahme auszuwerten: Wie gut konnte er sich beteiligen? Welche zusätzlichen Unterstützungsmaßnahmen für zukünftige Teilnehmer mit Migrationshintergrund wären sinnvoll?
- Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Parlaments, organisiert das Parlament eine „Runde durch die Ortschaften“, in der Bürger sich direkt mit Politikern austauschen können. Auf Anregung des Bürgerrats hin (Thema: verstärkte Öffentlichkeitsarbeit) wird dort auch der Bürgerdialog vorgestellt. Jedes Bürgerratsmitglied ist eingeladen, an der jeweiligen Veranstaltung in seinem Ort teilzunehmen, um selbst vom Bürgerrat dort zu berichten. In diesem Rahmen hatte die ständige Sekretärin den Bürgerratsmitgliedern vorab die Einladung zur entsprechenden Veranstaltung in Eynatten am 7.12.22 zukommen lassen.

Nächste Sitzung: Samstag, 21.1.2023, 9Uhr30 im Parlament

Berichterstattung: Anna Stuers, ständige Sekretärin